

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1958-12-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Wien, 15. Dezember 1958

Zur Zeit Hotel Sacher, Wien

An den
Deutschen Buch-Export und-Import G.m.b.H.

Leninstrasse 16
Leipzig C 1
D.D.R.

Sehr geehrte Herren,-

Ihr Brief vom 6. Dezember wurde mir aus Kilchberg nachgeschickt und hat mich auf einigen Umwegen leider erst heute hier erreicht.

In Anbetracht des kurzen Zeitraums, der Ihnen bis zur Leipziger Frühjahrsmesse für die Herstellung Ihrer "Freundesgabe" noch bleibt, erteile ich Ihnen gerne die Erlaubnis, die Arbeit meines Vaters, "Glückwunsch an einen Buchhändler" in Ihre bibliophile, unverkäufliche Ausgabe aufzunehmen.

Dabei muss ich Ihnen mitteilen, dass Sie sich prinzipiell an die falsche Adresse gewendet haben. Meine Mutter, Frau Katja Thomas Mann, verfügt über sämtliche Rechte an den Werken meines Vaters, und nicht ich tue dies. Doch nehme ich in diesem Ausnahmefall die Verantwortung auf meine Kappe. Ihren Brief schicke ich gleichzeitig an meine Mutter weiter, und sie wird Sie in der Folge wissen lassen, ob sie den "Glückwunsch" in diesem Zusammenhang als honorarpflichtig betrachtet oder nicht.

Mit den besten Wünschen
Ihre sehr ergebene

